

Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen

Antwort auf eine Frage

Drohnenangriff Über Dem Kreml

Frage:

Drohnenexperten in den Vereinigten Staaten meinten, *dass die zwei Drohnen, die am vergangenen Mittwoch über dem Kreml abgestürzt sind, einer großen Anzahl von Abwehrsystemen in und um Moskau entgehen konnten. Das deutet darauf hin, dass sie möglicherweise innerhalb Russlands gestartet wurden.* (Al Jazeera, Reuters, 06.05.2023). Der Drohnenangriff auf den Kremlpalast im Herzen Moskaus fand in der Nacht auf den 03.05.2023 statt. Der Sekretär des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten des ukrainischen Parlaments erklärte, *der Angriff auf den Kreml sei von Moskau geplant worden.* (Al Jazeera, 03.05.2023) Die Frage lautet nun: Stellt dieser Angriff eine externe Maßnahme der „Ukraine“ dar, so wie Russland sie beschuldigt? Oder handelt es sich um eine interne Maßnahme „Moskaus“, wie es US-amerikanische Experten und die Ukraine vermehren? Mit anderen Worten: Wer steckt nach diesen verschiedenen Erklärungen hinter diesem Angriff?

Antwort:

Ja, die russische Präsidentschaft gab die Vereitelung eines Angriffs von zwei Drohnen auf den Kreml bekannt und bezeichnete ihn als „terroristisch.“ Die Ukraine bestritt sofort jede Beteiligung an dem Angriff und beschuldigte Moskau, ihn absichtlich in den Medien hervorzuheben, um eine mögliche Eskalation des Konflikts zu rechtfertigen. Der Kreml erklärte, der russische Präsident Wladimir Putin sei unverletzt geblieben. Um die Ziele dieses Anschlags zu verstehen, muss man Folgendes beachten:

Erstens: Mehr als ein Jahr nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine, den Russland im Februar 2022 begonnen hat, ist an den Fronten eine gewisse Stagnation eingetreten. Mit Ausnahme der seit acht Monaten andauernden Kämpfe in der Stadt Bachmut und einiger russischer Raketeneinschläge tief im Inneren der Ukraine stagnieren die übrigen Fronten, und diese Stagnation hat zwei Gründe: Der erste ist natürlicherweise auf den Winter zurückzuführen, der zweite auf den

Munitionsmangel auf beiden Seiten. Und mit dem ständigen Gerede über eine bevorstehende ukrainische Offensive hat der Angriff auf den Kreml die Stagnation der Fronten beendet, wodurch eine Eskalation wahrscheinlich geworden ist.

Zweitens: Dem Westen, angeführt von den USA, ist es durch eine kontinuierliche und immer weiter zunehmende Unterstützung der Ukraine gelungen, Russland zu zermürben. Der Kopf der russischen Wagner-Gruppe, die vor allem in der Stadt Bachmut kämpft, beklagt sich ständig über den Mangel an Munition und beschuldigt sogar Teile innerhalb des russischen Militärapparats, dies absichtlich herbeizuführen, zumal die übrigen Fronten während des Winters fast zum Stillstand gekommen sind. Zudem haben die russischen Angriffe tief in der Ukraine meist den Charakter von Wellen, was bedeutet, dass Russland möglicherweise nicht über genügend Raketen und Flugzeuge verfügt, um kontinuierliche Angriffe durchzuführen. So, als ob es die Menge, die es innerhalb eines Monats herstellt, erst zusammentragen müsse, um sie dann in der Ukraine abzuwerfen. Und dies ist ein weiterer Ausdruck für den Erschöpfungszustand Russlands. Darüber hinaus fehlen der russischen Militärindustrie aufgrund der westlichen Sanktionen kritische Bauteile. Obwohl in den Nachrichten auch von einer Munitionsverknappung im Westen die Rede ist, ist die westliche Militärindustrie eher in der Lage als die russische, diese Lücke zu schließen.

Drittens: Infolgedessen scheint es der russischen Armee trotz der Rekrutierungskampagnen vor allem an Offensivfähigkeiten am Boden zu mangeln. Auch baut sie Gräben entlang der Fronten, was beweist, dass sie sich vor der bevorstehenden ukrainischen Offensive mit fortschrittlichen westlichen Waffen fürchtet. Selbst der Kopf der Wagner-Gruppe hat die zu erwartende ukrainische Offensive als "Desaster für Russland" bezeichnet. Und dem ist noch die nahezu vollständige Abwesenheit der russischen Luftwaffe hinzuzufügen, die überhaupt nicht in der Lage war, den ukrainischen Luftraum zu kontrollieren und lediglich ein paar Luftschläge aus der Ferne ausführte. Diese russische Schwäche ist für den Westen und die USA, die hinter den Kulissen die Fäden des Ukrainekrieges zieht, offensichtlich geworden. All das hat dazu geführt, dass die Kriegsplanung gegen Russland inzwischen Dimensionen annimmt, die man sich beim Ausbruch des Krieges nicht vorstellen konnte. Zumal es den USA und dem Westen immer noch gelingt, das Schreckgespenst eines Atomkrieges zu bannen, weil alle russischen Andeutungen, die auf die Androhung des Einsatzes von Atomwaffen hinauslaufen, auf breite Kritik stoßen und Russland für den Fall einer solchen Unbedachtheit auch mit der entsprechenden Reaktion der USA eingeschüchtert wird.

Viertens: Im Lichte all dieser Umstände wird der bevorstehende Sommer wahrscheinlich ein heißer sein, in dem viele Schranken fallen werden. Zu diesen Schranken, die fallen können, zählt, dass der Krieg auf die Ukraine beschränkt bleibt. So haben bereits mehrere Angriffe innerhalb Russlands stattgefunden, ohne dass die Ukraine die Verantwortung dafür offiziell übernommen hätte. Es wurde sogar eine „russische Widerstandsbewegung“ erfunden, die die Herrschaft Putins ablehne und die angeblich für die Anschläge innerhalb Russlands verantwortlich sei. Dieser Anschlag auf den Kremlpalast im Herzen der Hauptstadt Moskau hat dem Stolz Russlands tiefe Wunden zugefügt und wurde von russischer Seite als direkten Attentatsversuch auf den russischen Präsidenten Putin eingestuft. Denn ungeachtet des Ortes, von dem aus die Drohnen gestartet sind, wird die Schwäche Russlands durch den Umstand offenbar, dass die Flugkörper die Kuppeln der Kremlgebäude erreicht haben und direkt über diesen explodiert sind.

Fünftens: Aufgrund des Schocks in Moskau und in ganz Russland über die Kühnheit des Angriffs, für den Russland die Ukraine verantwortlich macht, kam es von russischer Seite zu scharfen Erklärungen, die das Ausmaß der Bestürzung unter den russischen Regierungsvertretern deutlich machen:

1- Der stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates, Dimitri Medwedew, gab in einem Statement bekannt: *„Die einzige Option nach dem Angriff des Kiewer Regimes auf den Kreml ist die Eliminierung des ukrainischen Präsidenten Wladimir Zelensky und seines Gefolges.“* Zudem schrieb Medwedew am Mittwoch auf seinem Telegramm-Kanal: *„Nach dem heutigen terroristischen Angriff auf den Kreml gibt es keine andere Möglichkeit mehr als Zelensky und seine Bande physisch zu eliminieren.“* (Sputnik, 03.05.2023).

2- Der Vorsitzende der russischen Staatsduma Wjatscheslaw Wolodin forderte als Reaktion auf einen Doppelanschlag auf den Kreml den Einsatz von *„Waffen, die in der Lage sind, das Terrorregime in Kiew abzuschrecken und zu zerstören“*. Wolodin fügte in einer Erklärung auf Telegram hinzu, dass Russland nach dem *„angeblichen“* Angriff, für den Kiew die Verantwortung dementiert, nicht mit dem ukrainischen Präsidenten verhandeln sollte. Er wies darauf hin, dass Verhandlungen mit dem Zelensky-Regime *„nicht möglich sind, da dieses die Sicherheit Russlands, Europas und der ganzen Welt bedroht“*. (Al Jazeera Net, 03.05.2023).

Dies zeigt das Ausmaß des Schocks, den der Drohnenangriff auf den Kreml in Russland ausgelöst hat.

Sechstens: Dass Russland hinter dem Angriff steckt, um den Krieg in der Ukraine weiter eskalieren zu lassen, ist unwahrscheinlich, da dies einerseits seinen Stolz verletzen und seine Größe untergraben würde und ein Zeichen dafür wäre, dass weder der russische Staat noch der russische Präsident von irgendjemandem mehr gefürchtet wird. Andererseits wäre Russland gar nicht in der Lage, den Krieg in der Ukraine effektiv eskalieren zu lassen, außer durch den Einsatz von Atomwaffen. Doch haben die Russen nicht den Willen dazu, diese in der Ukraine einzusetzen, weil sie eine Reaktion der USA befürchten. Dass Russland sich selbst angegriffen hat, wird auch durch den Umstand negiert, dass die Russen die USA direkt beschuldigt haben, für den Angriff verantwortlich zu sein. Dies ist ebenfalls beispiellos und zeigt, wie sehr Moskau von der Kühnheit des Angriffs erschüttert ist. Das wird auch durch die folgenden Aussagen belegt:

1. Der Sprecher des Kremls, Dmitri Peskow, sagte in einer Pressekonferenz am Donnerstag, den 4. Mai 2023, *dass die Vereinigten Staaten hinter dem Drohnenangriff der Ukraine auf den Kreml steckten, und sie hätten auch die Ziele für Kiew ausgesucht. Ferner sagte er: „Solche Versuche in Kiew und Washington, sich von diesem Vorfall zu distanzieren, sind natürlich völlig lächerlich. Wir wissen sehr wohl, dass Entscheidungen über solche Aktionen und terroristische Angriffe nicht in Kiew getroffen werden, sondern in Washington. Kiew tut, was ihm befohlen wird, und die Befehle dazu kommen aus Washington.“*

Die USA dementierten dies jedoch umgehend. Der Sprecher des Nationalen Sicherheitsrates im Weißen Haus, John Kirby, sagte in einem Interview mit MSNBC: "Wir wissen bis jetzt noch nicht, was passiert ist, und wir haben keine Bewertungen vorgenommen. Ich habe gerade erst Peskows Kommentare heute Morgen gesehen und die Anschuldigungen, dass wir in irgendeiner Weise daran beteiligt sind. Ich kann Ihnen versichern, dass die Vereinigten Staaten von Amerika nicht beteiligt waren, und wie auch immer es sein mag, die USA waren nicht involviert." (RT, 4. Mai 2023)

2. In Anbetracht all dessen kann behauptet werden, dass die USA den Krieg in der Ukraine immer mehr übernehmen und ihn - im Umgang mit Russland - zu einer weiteren Eskalationsstufe jenseits von zahlreichen Schranken führen. Und dies aufgrund der russischen Schwäche und des russischen Erschöpfungszustandes, den die USA wahrnehmen. Der Angriff auf den Kreml stellt sogar eine persönliche Drohung gegen den russischen Präsidenten dar. Und aus den Aussagen Peskows, dem Sprecher des Kremls, geht hervor, dass Russland die Botschaft verstanden hat. Daher wollte Russland den USA mitteilen, dass es weiß, dass sie hinter dem Angriff stehen.

Aufgrund seiner großen Angst vor den USA schreckt Russland jedoch davor zurück, direkte Drohungen gegen die Amerikaner auszusprechen. Stattdessen begnügen sich die Russen damit, die Ukraine einzuschüchtern und mit der Liquidierung des ukrainischen Präsidenten Selenskyj zu drohen.

3) Ein weiterer Hinweis darauf, dass der Angriff eine von den USA geplante Herausforderung Russlands war, ist die Tatsache, dass der ukrainische Präsident außer Landes gebracht wurde. So erschien er am Morgen des Angriffs plötzlich zu einem Besuch in Helsinki - Finnland. Dann wurde sein Flugzeug in Amsterdam, in den Niederlanden, gesichtet. Anschließend war auf dem Terminkalender des deutschen Bundeskanzlers zu lesen, dass ein Empfang des ukrainischen Präsidenten Selenskyj vorgesehen sei. All dies geschah, um den Präsidenten der Ukraine vor einer Reaktion Russlands zu schützen, d. h. seine Liquidierung zu verhindern, die ja Medwedew gefordert hatte.

4) Was die USA betrifft, so scheinen sie den Vorfall nicht kommentieren zu wollen, sondern sähen Zweifel an der russischen Darstellung: *US-Außenminister Antony Blinken sagte, er habe Berichte aus Moskau über einen mutmaßlichen Drohnenangriff der Ukraine auf den Kreml zur Kenntnis genommen, könne aber "deren Richtigkeit in keiner Weise überprüfen."* Auch sagte er: „Um es deutlich zu sagen: wir wissen es nicht!“ Blinken fügte hinzu: "Wir werden sehen, was die Fakten sind. Es ist schwierig, ohne Kenntnis der Fakten zu spekulieren." (CNN Arabic, 3.05.2023.)

5) Was ebenfalls auf eine amerikanische Rolle beim Tötungsversuch des russischen Präsidenten Putin hinweist, ist die Tatsache, dass die in den letzten Monaten geleakten US-Dokumente, die im April 2023 zu einem handfesten Skandal führten, von der Ermordung des russischen Präsidenten Putin als eines der möglichen Kriegsszenarien sprechen: *Es scheint, dass die Enthüllung geheimer Dokumente aus dem US-Verteidigungsministerium, dem Pentagon, viele Überraschungen und Geheimnisse mit sich bringt, darunter das, was die New York Times über ein vertrauliches Geheimdienstdokument enthüllt hat, das Details über Pläne für den Umgang mit Notfällen nach einem Jahr des Krieges in der Ukraine enthält. Das Dokument beinhaltet eine Analyse der US-Verteidigungsgeheimdienstagentur mit 4 hypothetischen Szenarien und wie sie sich auf den Verlauf des Konflikts in der Ukraine auswirken könnten. Die angenommenen Szenarien umfassen: "Die Ermordung des russischen Präsidenten Wladimir Putin... und des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj..., den Wechsel in der Führung der russischen Streitkräfte... und ukrainische Angriffe auf den Kreml."* (<https://al-sharq.com/>, 12.04.2023.)

Siebtens: Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Angriff mit den beiden Drohnen auf den Kremlpalast in Moskau eine gefährliche Eskalation des Krieges in der Ukraine darstellt. Er deutet darauf hin, dass sowohl die USA als auch die Ukraine genügend Agenten in Russland haben, um starke Angriffe durchzuführen, die den Verlauf des Krieges verändern können. So kommt es bereits innerhalb Russlands zu Explosionen an Eisenbahnlinien, Kraftwerken, Ölraffinerien und anderen Einrichtungen, deren Intensität immer weiter zunimmt. Mit anderen Worten, **der Prozess der Verlagerung des Krieges von der Ukraine ins Innere Russlands ist bereits im Gange** und läuft äußerst kühn ab, insbesondere da die russische Armee in der Ukraine erheblich ausgezehrt ist und es ihr schwerfällt, effektive Angriffe durchzuführen, die den Verlauf des Krieges ändern können. Darüber hinaus setzt der Westen, angeführt von den USA, seine Unterstützung für die Ukraine mit hochentwickelteren Waffen fort, um den Kriegsverlauf zugunsten der Ukraine zu ändern. Wobei anzumerken ist, dass der Krieg aktuell nicht mehr zugunsten Russlands verläuft, nachdem die Ukraine die Stadt Cherson und Gebiete in Charkiw zurückerobert konnte. Zudem sind die Verluste Russlands in seinem seit acht Monaten andauernden Angriff auf Bachmut beträchtlich – und das, ohne die Stadt erobert zu haben.

Das sind die Dimensionen des Angriffs auf den Kreml und das sind seine Hintergründe. All dies deutet darauf hin, dass die militärische und sicherheitstechnische Stärke Russlands erschüttert ist - so sehr, dass es nicht einmal in der Lage war, sein politisches Zentrum im Herzen von Moskau zu schützen! Zwar stimmt es, dass der Kampf nicht nur zwischen Russland und der Ukraine stattfindet, sondern dass die USA und der Westen die Ukraine materiell und auch ideell unterstützen. Dennoch dauert Russlands Angriff auf die Ukraine seit über einem Jahr an, und die Stabilität der russischen Armee in den von ihr besetzten ukrainischen Gebieten ist stark erschüttert. Hinzu kommen die erheblichen materiellen und menschlichen Verluste. All dies zeigt auf, dass sich Russland von seiner Position als Großmacht offensichtlich entfernt hat. Es scheint auch, dass Russland dies erkannt hat. Deshalb bemühen sich die Russen nach Kräften, diesen Status wiederherzustellen, indem sie danach trachten, Bachmut noch vor den russischen Feierlichkeiten zum 9. Mai vollständig einzunehmen. Doch haben sie es trotz der Intensivierung ihrer Angriffe und der Mobilisierung der Wagner-Gruppe bis heute nicht geschafft.

Was die USA und den Westen anbelangt, so kämpfen sie bis zum letzten ukrainischen Soldaten! Sie wollen nicht selbst in die Kämpfe eingreifen, sondern verfolgen ihre Interessen mit dem Blut anderer.

Abschließend wiederholen wir das, was wir bereits in einer Antwort auf eine Frage vom 01.03.2023 erwähnt haben: [...] *dass diese ungläubigen Kolonialstaaten, die in der heutigen Welt als Großmächte bezeichnet werden, sich gegenseitig nicht etwa für das Wohl der Menschheit bekämpfen, sondern für Übel und Schlechtigkeit. So greift Russland die Ukraine an, um jeden Ukrainer zu töten, der sich ihm in den Weg stellt. Die USA und der Westen treten der russischen Aggression mit allen Ukrainern entgegen, und nicht etwa mit ihren eigenen Soldaten! Als Folge dessen opfern beide Parteien bei ihrem bewaffneten Konflikt in der Ukraine nur die Ukrainer! Diese Länder, die nur nach Unheil auf Erden streben, messen dem vielen Blutvergießen keinen Wert bei, solange es ihre Interessen - oder auch nur etwas davon - erfüllt. Es scheint, als wiederholte sich die Geschichte. So haben sich die Perser und Römer bekämpft, wobei mal die eine, mal die andere Seite den Sieg davontrug. Und beide agierten wie eine Vernichtungsmaschine, die den Menschen das Blut aus den Adern zieht, um die eigenen Interessen durchzusetzen.*

Dies währte so lange, bis Allah das Volk der Wahrheit und Gerechtigkeit, die islamische Umma, mit dem klaren Sieg und der Eröffnung ehrte, so dass der Islam und die Muslime Macht erlangten und der Unglaube und die Ungläubigen erniedrigt wurden. Und dies wird mit der Erlaubnis Allahs erneut geschehen.

﴿وَيَوْمَئِذٍ يَفْرَحُ الْمُؤْمِنُونَ * بِنَصْرِ اللَّهِ يَنْصُرُ مَنْ يَشَاءُ وَهُوَ الْعَزِيزُ الرَّحِيمُ﴾

An jenem Tage werden die Gläubigen sich freuen - über den Sieg Allahs. Er beschert den Sieg, wem Er will, und Er ist der Mächtige, der Barmherzige. (30:4-5) Geschehen wird es nämlich durch die Wiedererrichtung des rechtgeleiteten Kalifats.

﴿وَيَقُولُونَ مَتَى هُوَ قُلْ عَسَى أَنْ يَكُونَ قَرِيباً﴾

Und sie fragen: „Wann wird das sein?“ Sag: „Vielleicht schon bald!“

19. Šauwāl 1444 n. H.

09.05.2026